

Rotarische Meilensteine für drei Sportvereine

12.3.2019

Auszeichnung soll engagierte Jugendarbeit würdigen

DINKELSBÜHL (bi) – Den „Meilenstein“ genannten Preis für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement zum Wohl der Allgemeinheit hat der Rotary-Club (RC) Dinkelsbühl-Feuchtwangen heuer drei Sportvereinen zugesprochen, und zwar als Anerkennung für die von ihnen geleistete Jugendarbeit. Der TuS in der Kreuzgangstadt sowie die beiden Dinkelsbühler Clubs TSV und Sportfreunde teilen sich auch den mit der Auszeichnung verbundenen Geldbetrag von 3000 Euro. Die Verleihung ging am Dienstagabend im Konzertsaal im Spitalhof über die Bühne.

Der amtierende RC-Präsident Dr. Bernhard Söder, der die Preise an die Vorsitzenden übergab, betonte, dass Sportvereine neben den Elternhäusern und den Schulen prägende Stationen für die Persönlichkeitsentwicklung junger Leute und die Stärkung ihrer sozialen Kompetenz sei-

en. Als Laudatoren traten die RC-Mitglieder Dr. Detlef Fuchs und Alaattin Fischer ans Pult, die vor allem das Engagement der zahlreichen Jugendtrainer und Übungsleiter in den Vereinen würdigten. Diese Leute stünden oft bescheiden im Hintergrund, wenn Erfolge zu feiern seien, die aber ohne ihr Zutun gar nicht möglich wären, so die beiden. In den drei für den Preis ausgewählten Vereinen würden rund 1400 Kinder und Jugendliche von etwa 300 ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern betreut, die viel Zeit und Geld in Aus- und Weiterbildung investierten. Ohne immenses ideelles Engagement gehe da nichts. Sie seien gefragt als Motivatoren, benötigten pädagogisches Geschick und dienten als regulierende Vermittler gegenüber mitunter überehrgeizigen Eltern, erklärten Fischer und Fuchs.

OB Dr. Christoph Hammer würdigte in seinem Grußwort den Beitrag der Sportvereine für die Sozial-



Stellvertretend für die Nachwuchsbetreuer ihrer Vereine nahmen (von links) Helmut Müller (Sportfreunde), Christian Hutter (TSV) und Herbert Dinkel (TuS) die Preise von RC-Präsident Dr. Bernhard Söder entgegen. Foto: Jürgen Binder

gemeinschaft. Er lobte auch deren Kooperation mit Schulen und dankte dem Rotary-Club für die Bereitschaft, solches Engagement alljährlich auszuzeichnen. Der Feuchtwanger Rathauschef Patrick Ruh beton-

te, dass der „rotarische Meilenstein“ große Wertschätzung gegenüber ehrenamtlicher Jugendarbeit zum Ausdruck bringe, die mit viel Zeitaufwand und oft auch mit Kritik verbunden sei. Landrat Dr. Jürgen Lud-

wig unterstrich die Vorbildfunktion von Trainern und erfolgreichen Aktiven für Kinder und Jugendliche. Für die Umrahmung der Feier sorgten Sängerin Sabine Baum und Gitarrist Wolfgang Emmert.